

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

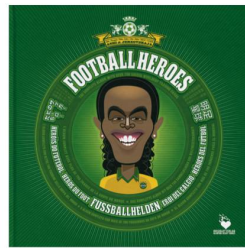
Graubunter Alltag



So wenig Sonne, so Sonette: Dieter Höss, ein «Immigrant» in Köln, hat für die «nördlichste Stadt Italiens» endlich auch das klassische Mass entdeckt. Er versteigt sich weder zu himmelhoch jauchzenden Lobgesängen noch geigt er zu Tode betrübt jeden Frohsinn zu Grabe. Der strengen Sonette-Form gewinnt er viele unverwechselbare Facetten ab. Sie bezeugen, dass das Kölner Leben eines ganz gewiss nicht ist: grau in grau.

Dieter Höss
«Man muss den grauen Alltagshimmel kennen» Kölner Sonette
Greven Verlag, 128 Seiten
ISBN 3-7743-0381-9, CHF 14.80
www.greven-verlag.de

Heldenhelgen



Darauf haben Sie seit Ihrer Kindheit gewartet: Ein komplettes Sammelbilderalbum ganz ohne fehlende Spieler! Idole des Sportplatzes, Götter des Rasens, Quadratschädel, Schönlinge, Sumpfhirnis, Transfermillionäre, und auf Hochglanz polierte Schlägerisagen. In diesem Buch finden Sie über 700 gestandene Männer mit mächtigen Unterkiefern und dem typischen Fussballerblick. Einzigartig interpretiert von 50 Illustratoren aus 17 Ländern. Ein Leckerbissen!

«Football Heroes»
Herzglut Verlag, 159 Seiten
ISBN 3-9523088-0-6, CHF 59.90
www.herzglut.com

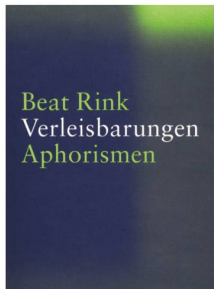
Richtungswechsel



Das richtige Buch für den intelligenten Fussballfan. Eine ebenso unterhaltend wie literarische Anthologie mit 32 Erzählungen. In ihren sehr persönlichen, oft anekdotischen Texten porträtieren verschiedene Autoren die Länder, die an der WM 2006 teilnehmen. Sie schreiben über die Geschichte des Fussballs in den Teilnehmerstaaten, über die Eigenarten der Fans oder die Rolle, die der Fussball im jeweiligen Land heute spielt.

«Der Ball ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann»
Goldmann Verlag, 448 Seiten
ISBN 3-442-46253-3, CHF 16.50
www.goldmann-verlag.de

Gedankenblitze



Nachdem einzelne Aphorismen von Beat Rink in den vergangenen Jahren immer wieder in Zeitschriften und Anthologien erschienen sind, liegen sie nun erstmals gesammelt und nach Themen gruppiert vor. Es sind gehaltvolle Texte voll witziger Leichtigkeit, die uns auf jeder Seite den Spiegel vorhalten. Wenn sich der Theologe Rink zum Thema «Glauben» äussert, blitzen kleine Perlen auf: «Was sich als Glaubenstiefe ausgibt, kann auch die Tiefe der Tasche sein, in die man Gott hineinsteckt.»

Beat Rink: «Verleisbarungen»
Pano Verlag, 64 Seiten
ISBN 3-907576-85-3, CHF 19.80
www.pano.ch

Zitate und -täter



«Wir spielen am besten, wenn der Gegner nicht da ist.» Wenn Fussballer und Trainer nach dem Spiel ans Mikrofon treten, bleibt oft kein Auge trocken. Fussball ist mehr als 2 x 45 Minuten in einem Ball nachlaufen – erst die dritte Halbzeit, jene vor den Mikrofonen und Schreibblöcken, macht den Weltsport zu dem, was er ist: packend, spannend, komisch. Dieses Büchlein liefert die besten Zitate zum Spiel der Spiele.

Gerhard Haderer
«Apropos Fussball»
Ueberreuter Verlag, 180 Seiten
ISBN3-8000-7198-3, CHF 26.90
www.ueberreuter.at

Göttliche Komödie



Nein, ein Rasengott ist Adrian Pfeffer wahrlich nicht! Genau genommen ist er auf dem Platz ein Totalausfall. Er hat eine katastrophale Ballbeherrschung und tritt einen Fehlpass nach dem andern. Hilfe muss her. Eines Nachts wird sein Betteln und Bitten erhört: Der Fussballgott unterbreitet ihm ein Angebot, das er nicht ausschlagen kann. Eine phänomenale Fussballkarriere nimmt ihren Lauf...

Jan Weiler/Hans Traxler
«Gibt es einen Fussballgott?»
Kindler Verlag, 69 Seiten
ISBN3-463-40501-6, CHF 14.60
www.rowohlt.de